

Freunde des geistreichsten Spieles, des edeln Schachspiels, werden hierdurch aufmerksam gemacht auf

Zukertort's Blindlings - Schachspiel

durchgesehen

von

A. Anderssen.

Nebst einem grossen Blindlings-Schachbrett.

(Auch als gewöhnliches Schachbrett zu benutzen.)

Es ist dieses das erste und einzige Werk in der ganzen Literatur über dieses bisher so überaus schwierig gehaltene Spiel, ja man glaubte, es müßte wohl eine besondere Gabe des Himmels sein, eine Partie Schach zu spielen, ohne das Schachbrett und die Schachfiguren zu sehen, während aus dem Buche, Seite 12, im Gegentheil hervorgeht, daß das Blindlingspiel in mancher Beziehung noch leichter ist, als das Spiel am offenen Schachbrett. Wer also irgend nur ein Verständniß vom Schachspiel hat, wird obiges Buch mit Leichtigkeit verstehen und nicht an Wunder glauben, was keine Wunder sind; ja selbst der, welcher das Schachspiel noch gar nicht kennt, wird aus obigem Buche sehen, wie leicht das Blindlingspiel ist, das doch so schwer aussieht.

Der berühmte Schachspieler Professor A. Anderssen schreibt über das Buch wörtlich: „Ich habe nunmehr die Abhandlung über das Zukertort'sche Blindlings-Schachspiel gelesen und kann ihr das Lob nicht vorenthalten, daß die darin ertheilten Rathschläge zur Erlernung des Blindlings-Schachspiels **unmittelbar aus der Praxis** geschöpft sind, und daß sie überhaupt **Alles**, wodurch diese Kunst bis zu einem nicht unerheblichen Grade **jedem** Schachspieler zugänglich gemacht wird, zusammengestellt und in geschmackvoller Fassung dem Leser darbietet. A. Anderssen.